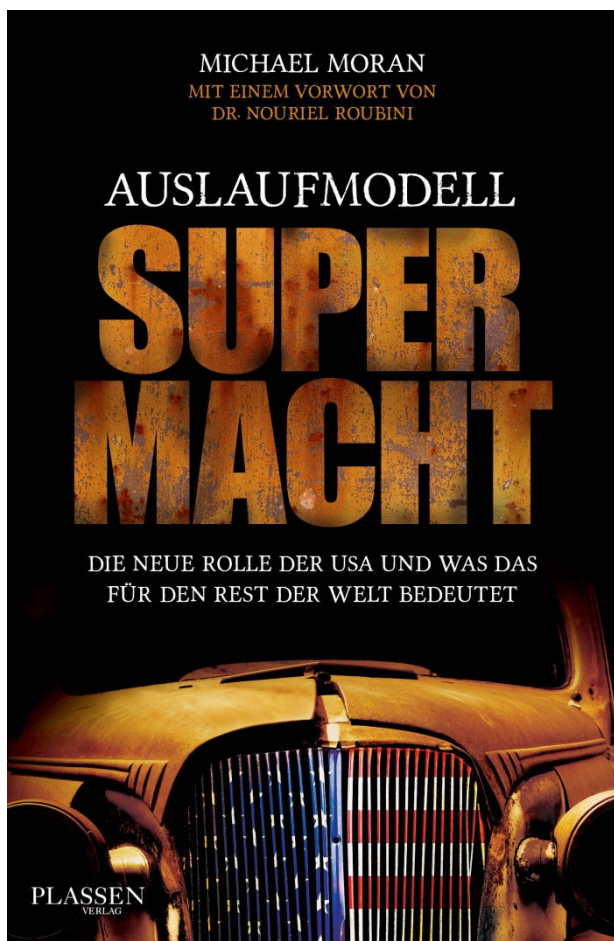


Die USA am Wendepunkt: Wer übernimmt in Zukunft die Führungsrolle?



Es ist nicht einfach, die Führungsrolle abzugeben, die man über Jahrzehnte hinweg gespielt hat – besonders wenn man mit einem großen Sendungsbewusstsein ausgestattet ist. In dieser Situation befinden sich derzeit die USA: Soziale, politische und wirtschaftliche Probleme haben das Land geschwächt und sein Ansehen in anderen Ländern beschädigt. Dadurch wird es immer schwieriger für die Weltmacht, ihre Rolle als Weltpolizei auszuüben – auch weil inzwischen andere aufstrebende Nationen wie China und Indien die Autorität der USA hinterfragen. Doch wer soll in Zukunft diese Rolle übernehmen? Brauchen wir überhaupt einen internationalen Aufpasser?

Michael Moran geht in seinem Buch „Auslaufmodell Supermacht“ diesen Fragen nach und zeichnet ein detailliertes Bild vom langsamen Abstieg der USA von der Weltmacht zu einer ganz normalen Nation. Aber er gibt auch einen realistischen Ausblick auf die Zukunft und darauf, welche Länder als Anwärter auf den Titel der Weltmacht schon in den Startlöchern stehen.

Deutschland wird sich ebenfalls mit den veränderten Machtverhältnissen auseinandersetzen und das Machtvakuum zumindest teilweise füllen müssen.

BIBLIOGRAFISCHE DATEN

Michael Moran: **Auslaufmodell Supermacht**. Die neue Rolle der USA und was das für den Rest der Welt bedeutet.
Preis: 24,90 € (A: 25,60 €) | 368 Seiten | Hardcover mit SU | ISBN: 978-3-864700-87-3 | Kulmbach, Februar 2013



Michael Moran ist seit über 30 Jahren Journalist und hat einen Teil seines Berufslebens in Europa verbracht, unter anderem in München. Danach arbeitete er einige Jahre mit „Dr. Doom“ Nouriel Roubini zusammen und ist heute Chefredakteur von „Renaissance Insight“ und aktiver Blogger. Er lebt in Hoboken/New Jersey.